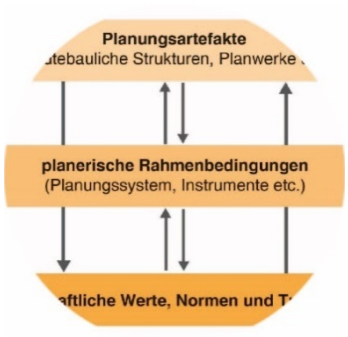


Siedlungsflächenmonitoring NRW: Flächensparen durch planungskulturellen Wandel?

ARL-Kongress 2018 REHK I 27. April 2018 I München

Frank Osterhage & Dr. Mario Reimer (ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund)

I. Vorstellung

Siedlungsflächenmonitoring NRW

Gesetzlicher Auftrag als Impuls

Den Regionalplanungsbehörden obliegt die Raumbeobachtung im jeweiligen Planungsgebiet und die Überwachung nach § 9 Absatz 4 Raumordnungsgesetz (Monitoring). Sie führen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden insbesondere ein **Siedlungsflächenmonitoring** durch.

§ 4 Absatz 4 LPlG NRW

Siedlungsflächenmonitoring in Nordrhein-Westfalen

Anfänge in den Planungsregionen

Entwicklung seit 2010

Welche Flächenreserven werden berücksichtigt?

Flächenreserven

seit Erhebung 2014

Flächennutzungsplanreserven

Darstellung: für Wohnzwecke bzw. gewerblich nutzbare Flächen

Status: bislang keine Baumaßnahme oder Nutzung dauerhaft aufgegeben

Größe: ≥ 0,2 ha

Flächen-nutzungsplan

Luftbild: tatsächliche Nutzung

Reservefläche

Welche Flächenreserven werden berücksichtigt?

Flächenreserven

seit Erhebung 2014

Flächennutzungsplanreserven

Darstellung: für Wohnzwecke bzw. gewerblich nutzbare Flächen

Status: bislang keine Baumaßnahme oder Nutzung dauerhaft aufgegeben

Größe: ≥ 0,2 ha

Flächen-nutzungsplan

Luftbild: tatsächliche Nutzung

Reservefläche

seit Erhebung 2017

Regionalplanreserven

Darstellung: Allgemeiner Siedlungs-bereich (ASB) bzw. Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich (GIB)

Status: bislang noch nicht im Flächennutzungsplan umgesetzt

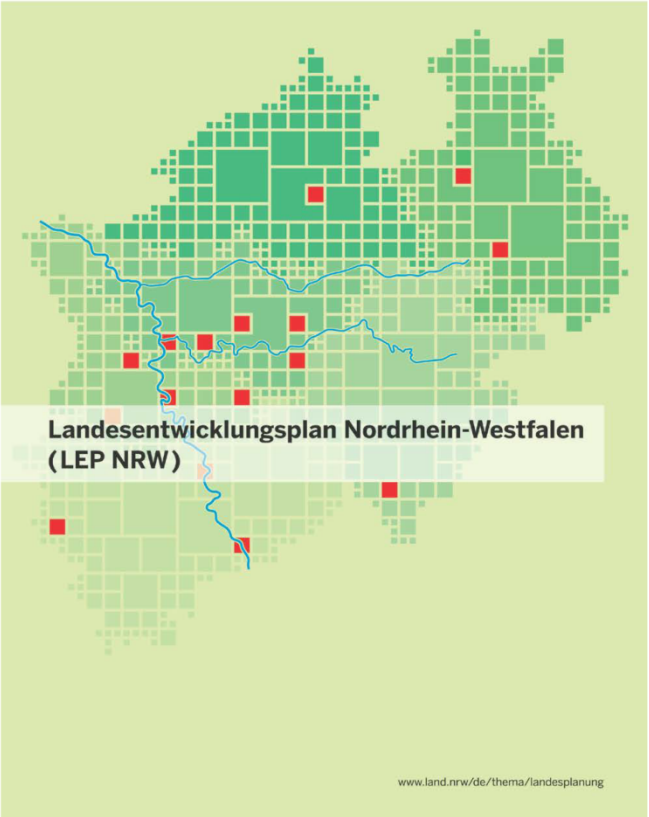
Regionalplan

Flächen-nutzungsplan

Reservefläche

Was sind die Ziele?

- Flächensparende und bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung
- Belastbare Informationen über Flächenreserven, Aufzeigen von Entwicklungspotenzialen
- Verkürzung von aufwändigen Prüfverfahren
- Grundlage für die Bedarfsprüfung und Bedarfsermittlung (Wirtschaftsflächen)

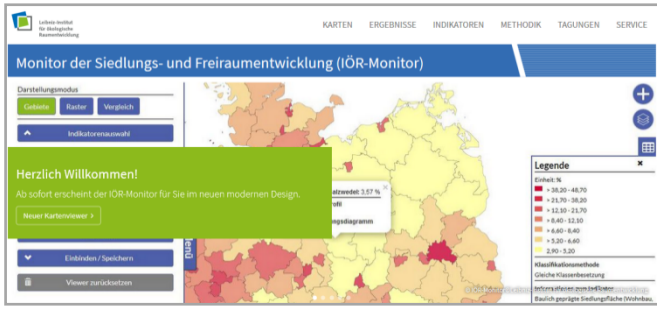


II. Einordnung

Siedlungsflächenmonitoring NRW

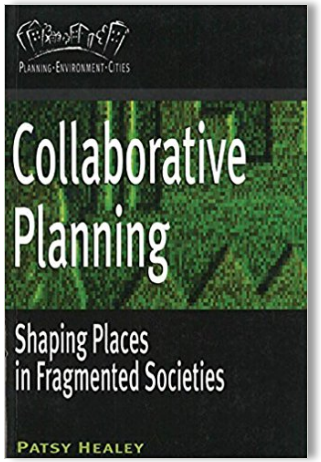
Siedlungsflächenmonitoring in Deutschland

- Nordrhein-Westfalen: gesetzlicher Auftrag zur Durchführung
- Initiativen der Landesregierung in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
- Vielfalt an eigenen Aktivitäten auf regionaler und kommunaler Ebene
- Angebote aus der anwendungsbezogenen Wissenschaft (z. B. IÖR-Monitor)

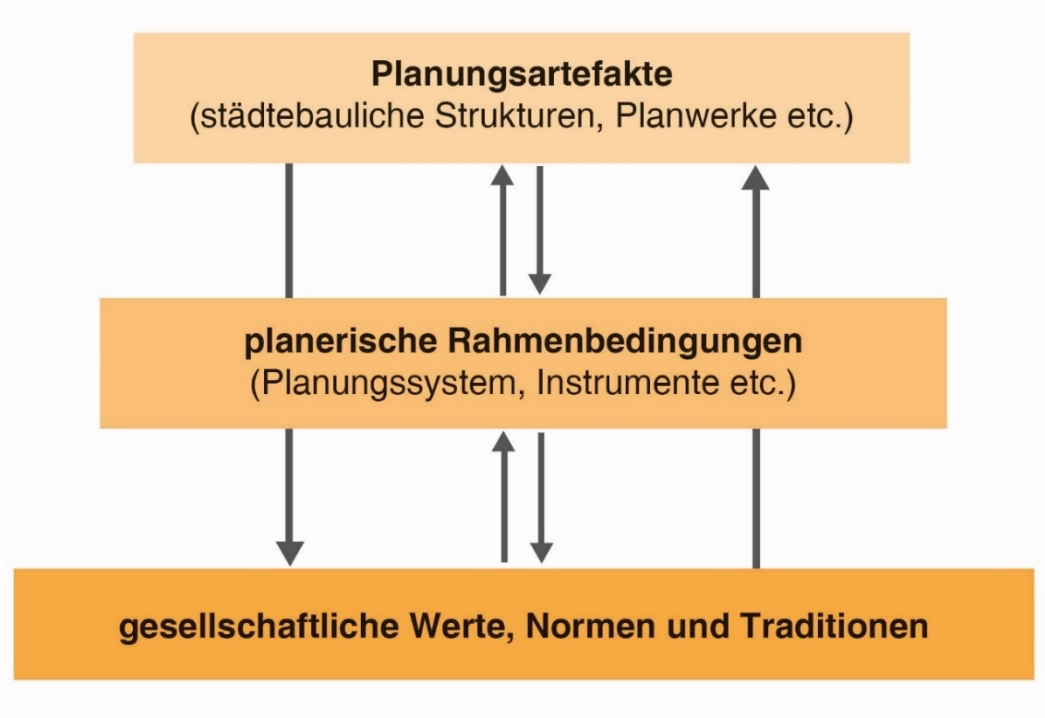


Wandel der Regionalplanung

- Kommunikative Wende | Neue Planungskultur | Planung durch Projekte
- Kooperative Regionalplanung | Regionalmanagement
- Strategische Regionalplanung | Experimenteller Regionalismus



Konzept der Planungskultur



Planungskultur: „… zu einem bestimmten Zeitpunkt und an einem bestimmten Ort vorherrschende Denk- und Handlungsmuster von Planerinnen und Planern sowie Handlungsroutinen von Planungsinstitutionen.“

 Quelle: Othengrafen/Reimer/Danielzyk (2019); Othengrafen/Reimer (im Erscheinen)

III. Analyse

Siedlungsflächenmonitoring NRW

Teilnehmende Beobachtung

 Quelle: Kitchen Stories - ein Film von Bent Hamer

Akteure und Kommunikation

Entscheidungsträger

Politische Gremien

Umsetzende Akteure

Landesplanungsbehörde
Vorgaben
ca. 3 Personen

Landesamt IT.NRW
Technische Betreuung
ca. 3 Personen

Regionalplanungsbehörden
Durchführung
ca. 18 Personen

Kommunale Ebene (überwiegend Planungsämter)
Mitwirkung
ca. 1.188 Personen

Weitere Beteiligte

Kreis-verwaltungen

Wirtschafts-förderungen

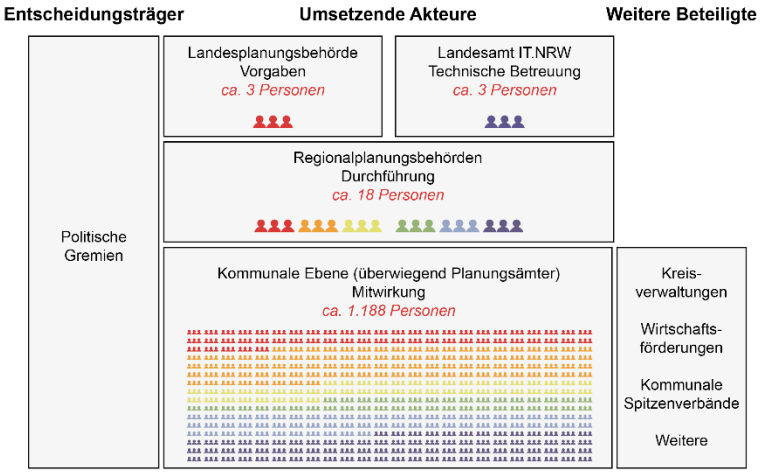
Kommunale Spitzenverbände

Weitere

Quelle: Iwer 2015: 22

Instrumente

Kosten-Nutzen-Verhältnis



Haltungen – Normen – Selbstverständnis

Schnittstelle von Regional- und Kommunalplanung

Bewusste Begriffstrennung	**Begriffsverwendung**	Verschmelzung des Vokabulars
Plädoyer für 0,5 ha-Schwelle	**Erhebungsuntergrenze**	Erhebung von Baulücken
Befragungs-methode	**Erhebungsverfahren**	Vorerhebungs-methode
Isolierte Betrachtung	**Instrumentelle Einbettung**	Aktive Verknüpfung
Keine Daten-weitergabe und Berichterstattung	**Transparenz**	Open Data-Gedanke

Fazit

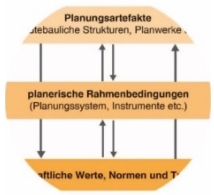
Siedlungsflächenmonitoring NRW …

- kann als ein starker Impuls zum Wandel von Planungskulturen beitragen.
- wird sich nur etablieren, wenn das Kosten-Nutzen-Verhältnis verbessert und die instrumentelle Einbettung vorangetrieben wird.
- ist ein Schlüssel für eine flächensparsame Siedlungsentwicklung.

Planungskultur-Konzept …

- ist ein sehr vielversprechender, aber noch unausgereifter Ansatz zur Analyse von Planungshandeln.
- ist aufschlussreich für Betrachtungen auf der regionalen Ebene.

Weitere Informationen



Siedlungsflächenmonitoring NRW:
Flächensparen durch planungskulturellen Wandel?

Frank Osterhage

Telefon: +49 (0)231 9051-216
E-Mail: frank.osterhage@ils-forschung.de

Dr. Mario Remer

Telefon: +49 (0)231 9051-268
E-Mail: mario.reimer@ils-forschung.de

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
Brüderweg 22-24, 44135 Dortmund